

Europas Chancen und Perspektiven

Austausch Zu einem deutsch-polnischen Workshop zum Thema EU wird am 21. Mai nach Schwedt eingeladen.

Schwedt. Im „Anker & Platz“ findet am 21. Mai ein interaktiver Workshop zur Europäischen Union statt. Eingeladen sind Bürger aus Schwedt und der polnischen Nachbarregion sowie regionale Akteure, die sich über Chancen, Herausforderungen und Perspektiven der EU austauschen möchten. Die EU beeinflusst viele Bereiche des Alltags, auch wenn dies oft nicht unmittelbar sichtbar ist. Besonders in Grenzregionen zeigt sich ihre Bedeutung konkret, etwa in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, in Förderprogrammen für die regionale Entwicklung oder in gemeinsamen Projekten in Umwelt, Wirtschaft, Bildung und Kultur.

Simultane Übersetzung

Vor diesem Hintergrund laden die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, die Präsenzstelle Schwedt Uckermark sowie das Informations- und Beratungsnetzwerk IBN Euroregion Pomerania zu einem interaktiven Workshop mit dem Titel „Die EU ja, aber wozu?“ ein. Ziel der Veranstaltung ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Perspektiven auf die EU zu diskutieren.

Den Auftakt bildet ein Vortrag von Prof. Dr. Georg Miribung, Professor für Recht und Politik an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Im Anschluss sind die Teilnehmer eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen und eigene Einschätzungen, Erwartungen und Erfahrungen einzubringen. Ergänzend bieten Thematische Raum für Austausch und Vernetzung. Vortrag und Diskussion werden simultan ins Polnische übersetzt. *red*

Information: 21. Mai, 16.30 bis 19.30 Uhr; „Anker & Platz“, Regattastraße drei, Schwedt; die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Mai per E-Mail an kontakt@praesenzstelle-schwedt.de erforderlich.



Prof. Dr. Georg Miribung, Professor für Recht und Politik an der HNE Eberswalde